

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 27. Dezember 2007

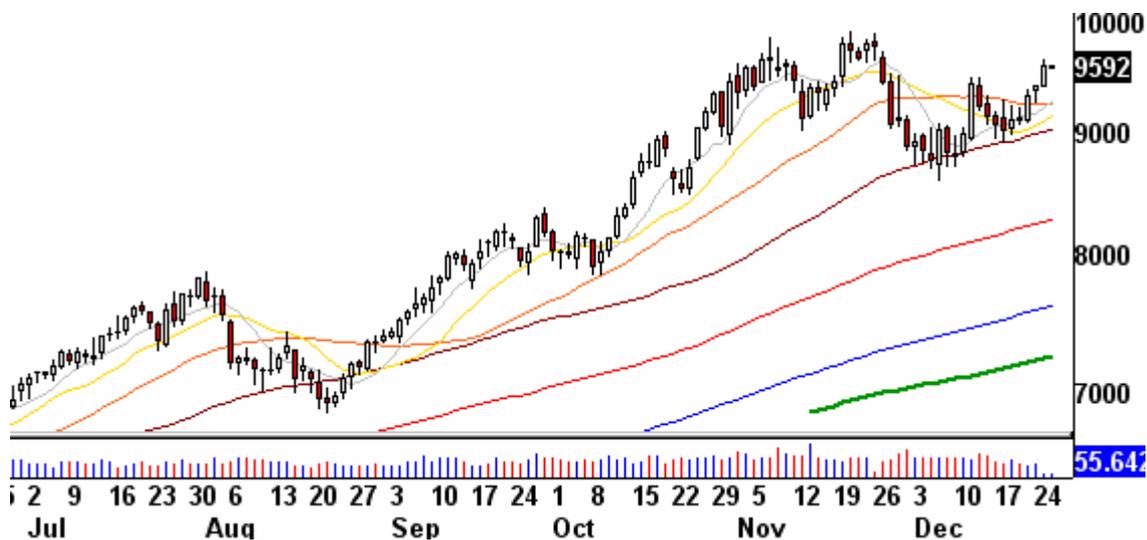
„Noch enger kann es nicht werden, da muss etwas passieren!“, schrieben wir am Freitag im Hinblick auf den Gold-Chart. Und weiter: „Ein Ausbruch erfolgt üblicherweise in Richtung des vorherrschenden Trends. Dieser ist weiterhin nach oben gerichtet.“

## Gold Tageschart



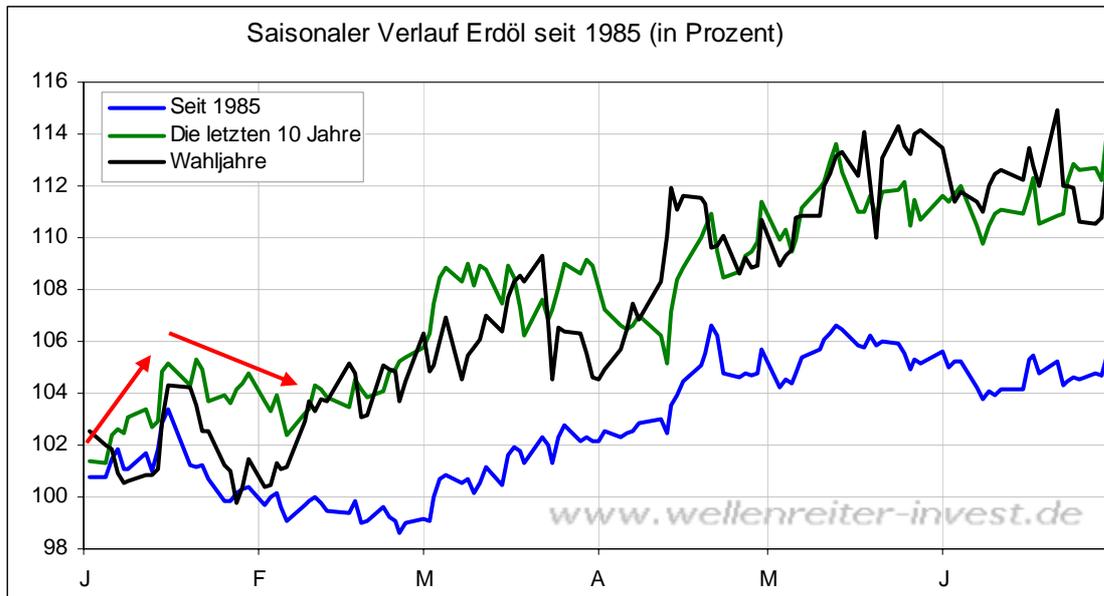
Nicht nur die Edelmetalle, sondern viele andere Rohstoffe (z.B. Sojabohnen) nutzten dann auch die Dollar-Schwäche der letzten Tage aus und stiegen. Auch der Ölpreis bewegt sich deutlich nach oben.

## Crude Öl Tageschart



Wir erinnern uns: Am 21. November erreichte der Ölpreis ein Allzeithoch bei 99,29 Dollar. Es war ungewöhnlich, dass die Marktteilnehmer der Versuchung widerstanden, die 100-Dollar-Marke anzutesten.

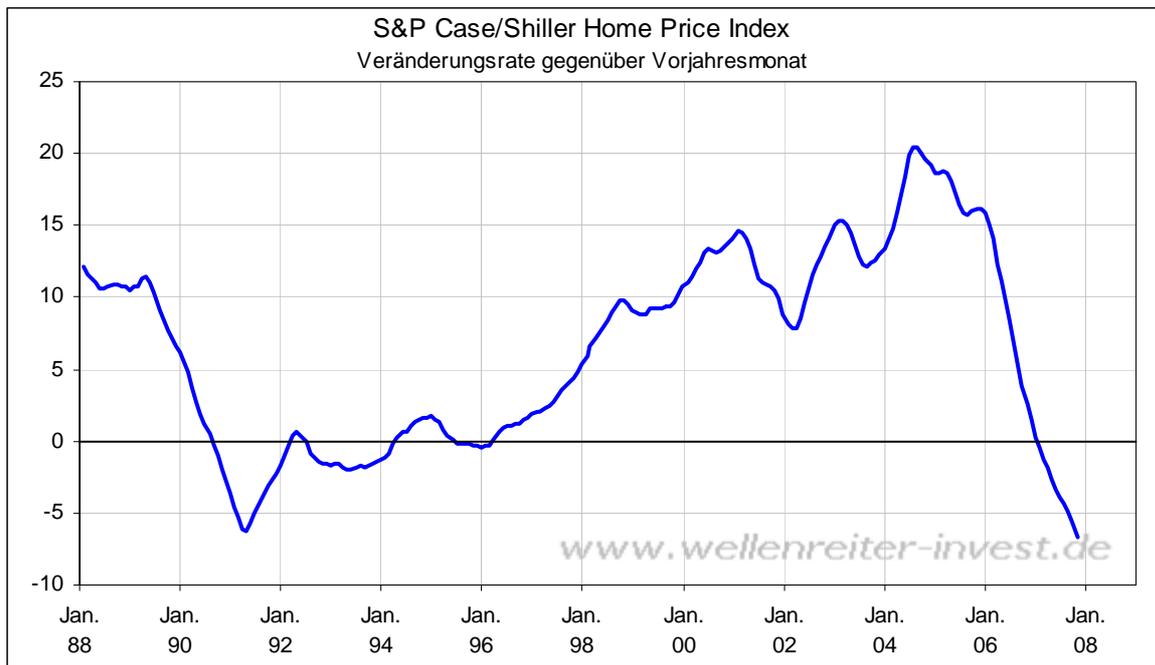
Aktuell befindet sich der Ölpreis lediglich vier Dollar unterhalb der großen runden Zahl.



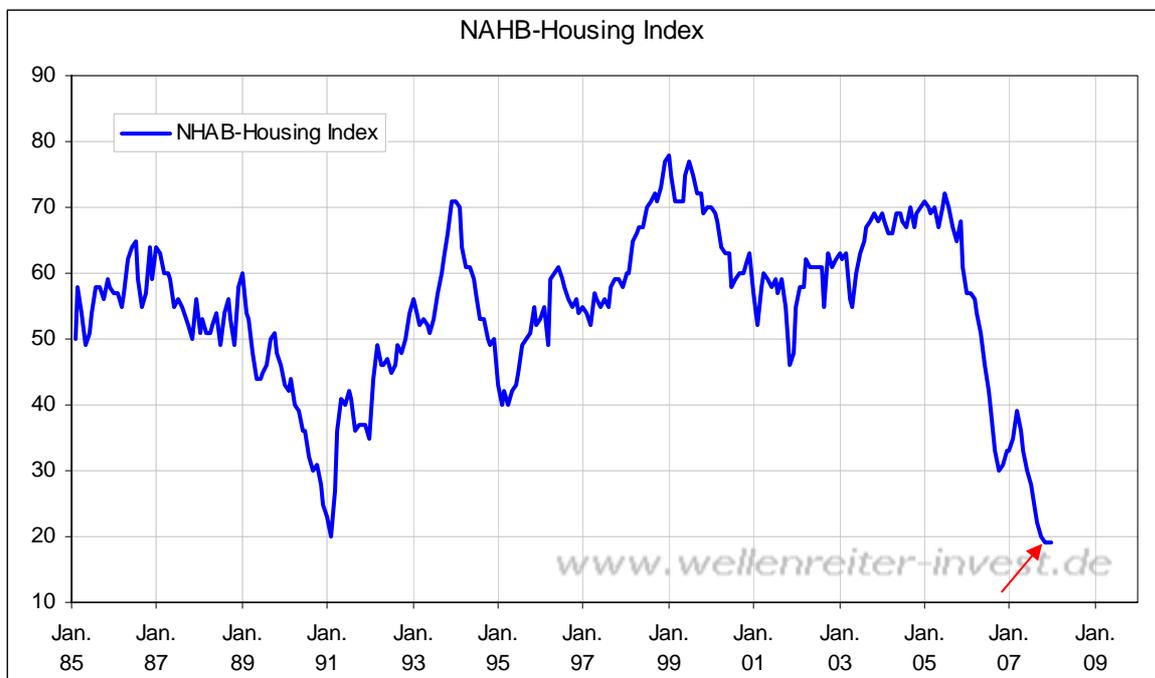
Der saisonale Chart des ersten Halbjahres zeigt, dass der Ölpreis üblicherweise bis Mitte Januar steigt, nur um dann in eine Seitwärts-/Abwärtsbewegung überzugehen. Diese kann sich bis Mitte/Ende Februar hinziehen, bevor eine neue Aufwärtsbewegung gestartet wird. Wir vermuten, dass der Test der 100-Dollar-Marke in den ersten Januar-Tagen erfolgen wird. Dem saisonalen Muster zu urteilen müsste sich zunächst ein Fehlausbruch über die 100-Dollar-Marke ergeben. Die COT-Daten zeigen an, dass die Commercials nur eine geringe Netto-Short-Positionierung halten. Offensichtlich ist die Erwartungshaltung für fallende Preise nur wenig ausgeprägt. Insofern muss man momentan davon ausgehen, dass sich der saisonale Preisrückgang in Grenzen halten wird.

-----

Die gestern veröffentlichten Zahlen zum US-Hauspreis-Index sahen im Oktober ein Minus von mehr als sechs Prozent. Damit setzt sich der Abwärtstrend der letzten beiden Jahre fort.

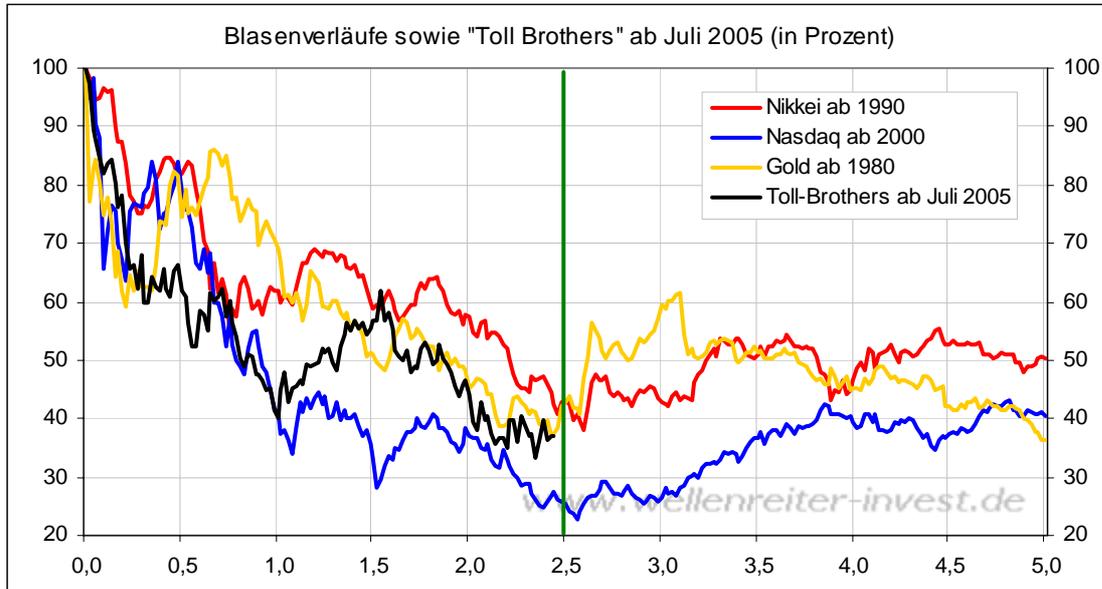


Interessant ist jedoch, dass das Hausbauer-Sentiment (NAHB-Index) seit drei Monaten bei 19 Punkten verharrt.



Die Situation verbessert sich zwar nicht, aber genauso („Glass halb voll“) kann man behaupten, dass der Index seit drei Monaten nicht mehr gefallen ist.

Unser Blasenverlaufsmuster für Toll Brothers zeigt, dass die Abwärtsbewegung für die meisten Hausbauaktien wahrscheinlich bereits ihr Ende gefunden hat.



Formationen wie die von Centex – hier bildet sich potentiell eine inverse SKS heraus – bestätigen unseren Eindruck.

### Centex Tageschart



Es bleibt dabei: Die Hausbauer bleiben für uns ein interessanter Sektor. Wir hatten hier bereits Ende November auf Einstiegsmöglichkeiten hingewiesen.

Die nächste Frühausgabe erscheint am 2. Januar. Zuvor (am 1. Januar) lassen wir allen Abonnenten (außer Schnupperabo) unseren Jahresausblick 2008 per E-Mail (PDF-Datei) zukommen.

-----

Zu den Märkten.

837 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 417 Mio., das Abwärtsvolumen 405 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 51% vom Gesamtvolumen; 107 neue Hochs standen 87 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.552 Punkten um 2 Zähler höher (+0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.498 Punkten um 1 Zähler höher (+0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.724 Punkten um 11 Punkte (+0,4%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 4.686 Punkten (-0,4%).

Größte Gewinner: Goldaktien, Öl-Service; Größte Verlierer: REITs, Einzelhandel, Banken

Der T-Bond Future endete bei 113,17 Punkten (114,12).

Crude Öl notiert aktuell bei 95,92 (94,13) und Erdgas bei 7,05 Dollar (7,14).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 77,23 Punkten (77,65).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 826,70 Dollar/Unze (816,50). Gold in Euro bei 570.

Silber befindet sich bei 14,81 Dollar (14,66).

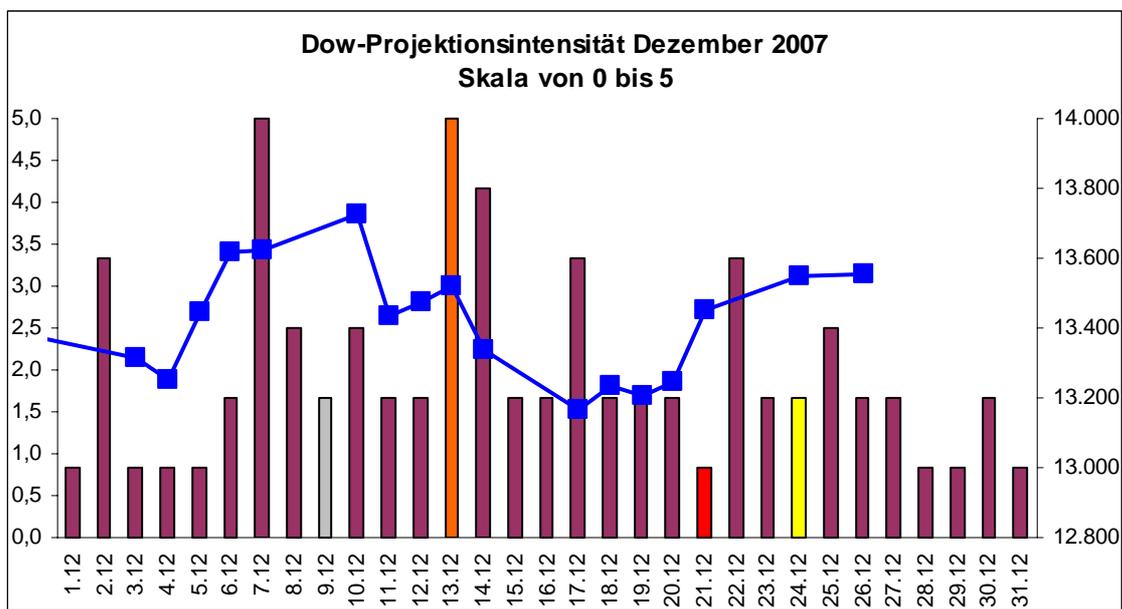
Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,2% auf 406 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 173 Punkten. Newmont Mining gewann 56 Cent und endete bei 49,01 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,3% auf 18,66 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 21,32 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,01. Die Equity-PCR endete bei 0,64. Die OEX-PCR endete bei 1,32. Der ISE schloss mit 144.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 2.12., 7.12., 13.12., 22.12.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

Wir schrieben am Freitag: „Gestern dürfte eine Jahresend-Rallye besonders in den Tech-Werten und in den Small Caps begonnen haben. Diese sollte sich zumindest bis in die ersten Januar-Tage fortsetzen.“. Die Rallye ist unterwegs und hat im Dow Jones Index fast 500 Punkte Gewinn gebracht.

Während die Rohstoff-, Tech-, und Small-Cap-Aktien deutlich zulegen konnten, gilt dies für Finanz- und Einzelhandelswerte nur bedingt. Die vorliegenden Informationen zeigen, dass das US-Weihnachtsgeschäft unbefriedigend verlief. Die Finanzwerte sehen den Zinsanstieg am langen Ende nicht gern. Nachdem der Zinssatz für 10jährige US-Anleihen Ende November einen Tiefststand von 3,85 Prozent erreichte, befindet er sich mittlerweile bei 4,28 Prozent. Charttechnisch bleibt die relative Schwäche des US-Bank-Sektors zum S&P 500 intakt.

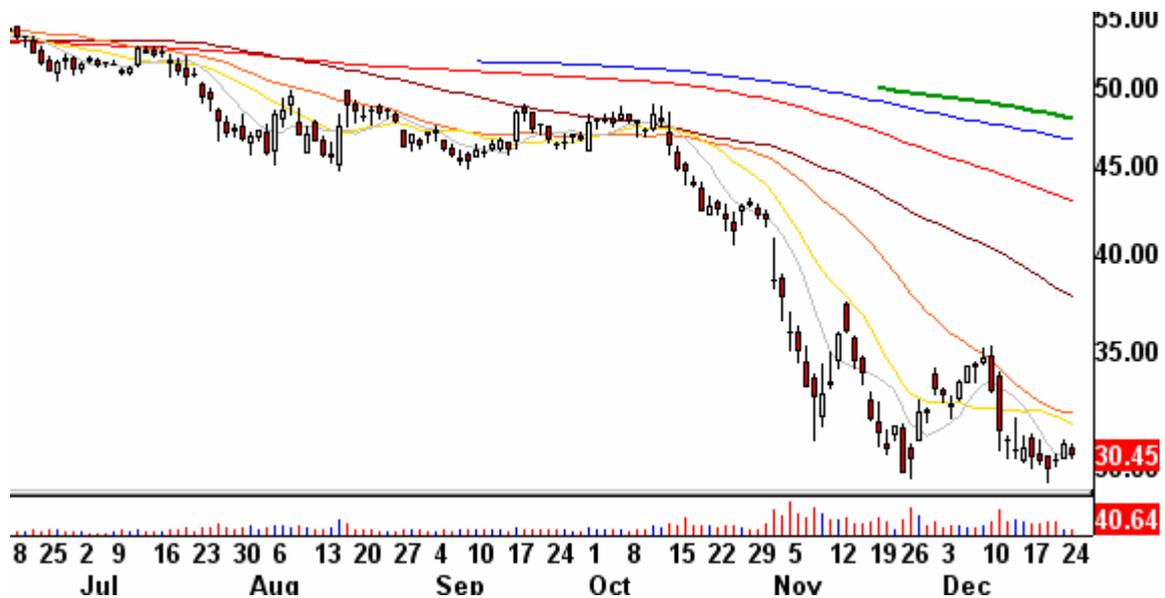
### Ratio US-Bank-Index (BKX) zu S&P 500 Tageschart



Und das trotz der Finanzspritzen der Zentralbanken und der Milliarden-Investitionen von Staatsfonds in Citygroup, Morgan Stanley und Co.

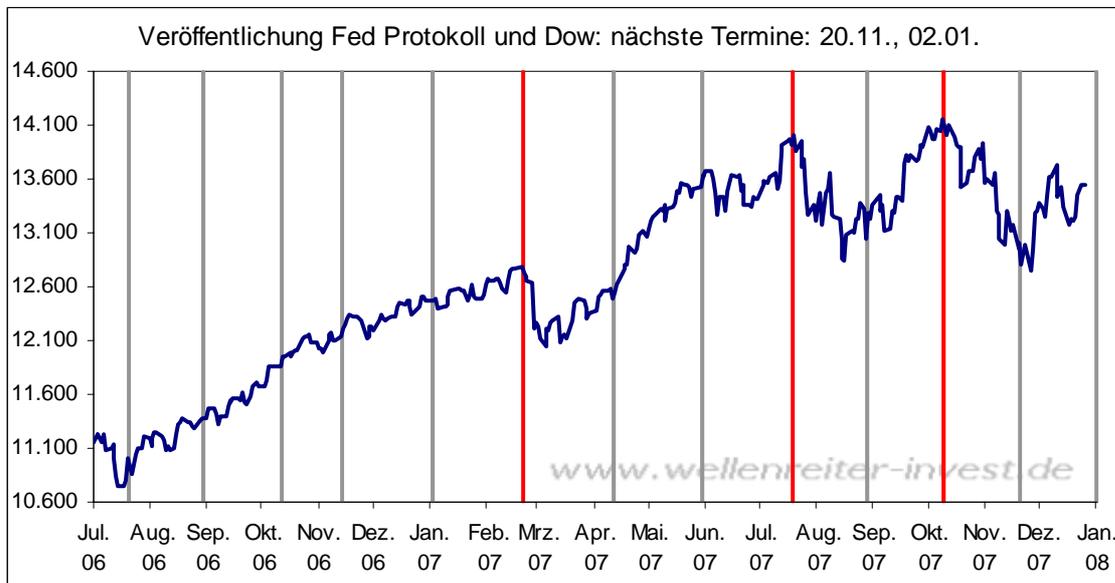
Citigroup ist ein typisches Beispiel. Betrachtet man den Chart, so fehlt ganz einfach das positive Volumen.

### Citigroup Tageschart



Bevor das smarte Geld hier nicht mit Volumen einsteigt, dürfte Citigroup den Abwärtstrend nicht beenden können.

Bereits dreimal in diesem Jahr markierte die Veröffentlichung des Fed-Protokolls ein Hoch an den Aktienmärkten (rote Linien). Der nächste Termin ist kommende Dienstag (2. Jan).



Die Frage nach einem Hoch würde sich dann automatisch stellen, wenn es dem Ölpreis gelingen würde, die 100-Dollar-Marke zu überwinden. Für das Aktienmarkt-Sentiment dürfte eine solche Entwicklung negativ sein. Wir stellen fest, dass der Dow Jones Index das Jahr mit einem Plus um die 8 Prozent beenden wird. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

-----

## Absacker

Wie die Banken das Jahr 2008 sehen: „Gebremster Optimismus“

<http://www.faz.net/s/RubF3F7C1F630AE4F8D8326AC2A80BDBBDE/Doc-E2D4790AA689E4C2EA217122473279BF8-ATpl-Ecommon-Scontent.html>

Robert Rethfeld

Wellenreiter Invest

P.S. Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.